

Sinnvoll oder nicht sinnvoll?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 13. Oktober 2006 16:38

Eiwei, ein paar Wochen abwesend, aber die Debatte geht im gleichen Stil weiter. Ihr Lieben, wir haben zwei Möglichkeiten:

ENTWEDER ist Max einer von den wilden Protestrechtslern, der nicht weiß, wo er mit seiner Zeit hinsoll, und deshalb mit den klassischen, vermeintlich so provokanten, in Wirklichkeit aber so unendlich langweiligen und vorhersehbaren Diskussionsspielchen irgendein Forum aufmischen will. Dann ignoriert ihn - es hat keinen Zweck. Ich mag nicht entscheiden, ob er zur Unterspezies derer gehört, die den paranoiden Quatsch glauben, den sie von sich geben, oder ob er uns alle sich nur empören sehen will, damit er sein Vorurteil der nichtvorhandenen Meinungsfreiheit bestätigt bekommt - ist auch egal. Es lohnt auch nicht, drüber zu diskutieren, ob irgendeine Kürzung oder Sperrung gerechtfertigt war - Wasser auf seine Mühlen, ihm ist ja egal, worüber geredet wird, Hauptsache es geht um IHN. Schneiden, sperren, auf jeden Fall ignorieren - die armen Hagener mussten ihre Homepage zumachen, weil sie sich von den Nazis haben zutexten lassen, so weit wollen wir's nicht kommen lassen.

ODER Max ist der gängigen Konversationsregeln nicht mächtig und versucht so, unbeholfen und vollkommen unbeabsichtigt tumb, seiner Sorge um die deutsche Demokratiekultur Luft zu machen, um die man sich in der Tat hin und wieder Gedanken machen muss - für Interessenten verweise ich auf [URL=<http://www.odem.org>],[/URL] besonders schön, weil die Düsseldorfer Landesregierung drin vorkommt. Wenn er - nein, wenn du, lieber Max, tatsächlich mit uns sprechen willst, sollten wir wechselseitige Zeichen des guten Willens gleichsam als Rauchsignale in die Luft wedeln. Dazu gehört eine differenzierte Darstellung deiner Ansicht, um Missverständnisse zu vermeiden. Will sagen:

Anstatt nach diversen bereits einschlägigen Debatten unkommentiert einen Zeitungsartikel in die Runde zu werfen und dann die eintreffenden Reaktionen mit weiteren rhetorischen und chronisch selbstverletzten Fragen zu bombardieren, solltest du vielleicht erst einmal deine eigene Meinung darstellen. Über

"ich halte eine solche Aktion für gut gemeint, aber doch verfehlt. Jede Schule muss und soll eine Anti-Rassismus-Schule sein, wenn mit Rassismus gemeint ist, dass Menschen nach einer pseudowissenschaftlichen Rassenlehre be- und verurteilt werden. Anstatt Unterschriften zu sammeln wäre es sinnvoller, Förderkurse für leistungs- und sprachschwache Mitschüler zu organisieren."

Darüber kann man diskutieren. Über das, was du im Moment hier einbringst, nicht. Wie sieht's aus?

Wolkenstein
Datis Ani Diotanda Bigone.